

# Die Bilder einer Stadt

## P-Seminar des HCG eröffnet Ausstellung „Topografie Landshut“

(gu) Entgegen der Aussage „die Jugend von heute schaut nur noch nach unten auf das Handy“ haben sich die Schüler des P-Seminars „Topographie Landshut“ des Hans-Carossa-Gymnasiums auf die Spuren des Dokumentarfilmers und Autors Dieter Wieland („Grün kaputt“, 1983) begeben. Herausgekommen ist dabei eine wunderbare Dokumentation über den Lebensraum Stadt und die nähere Umgebung. Gewürdigt wurde dies durch die Anwesenheit zahlreicher Besucher. Aufgrund der guten Witterung konnte die Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag im Hof der Magdalenenkapelle an der Dominikanerkirche stattfinden.

Zu Beginn fand Schulleiter Markus Heber lobende Worte für die Mitwirkenden des P-Seminars Kunst Q12 am Hans-Carossa-Gymnasium. Gleiches kam von CSU-Stadtrat Ludwig Zellner und Hel-

mut Graf, dem Vize-Präsidenten der Regierung von Niederbayern. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung von Maximilian Mitschke an der Trompete.

### *Auch „vershandelte“ Gebäude aufgenommen*

Ziel der Seminarteilnehmer war, die Stadt Landshut in Augenschein zu nehmen. Hierbei gelang es, nicht nur blauäugig durch die Stadt zu gehen und die zahlreichen, gut erhaltenen Baudenkmäler zu fotografieren. Auch weniger gelungene oder gar „vershandelte“ Gebäude wurden in die Ausstellung aufgenommen. Ganz den Worten Zellners „Wer seine Heimat liebt, setzt sich mit ihr auseinander – auch kritisch“ entsprechend. Vom Zaun bis zum Giebel wurden Gebäude fotografiert, die beigefügten Texte beziehen sich auf den Erhaltungszustand

aber auch darauf, inwieweit bei der Errichtung eine gewisse Liebe zum Objekt walten durfte oder ob hier lediglich oberflächlich gebaut und gedankenlos hingesetzt wurde. Ganz im Wieland'schen Sinn kamen dabei vor allem Zäune, Hecken und Vorgärten nicht immer gut weg. Daran ist gut zu erkennen, dass die von Dieter Wieland bereits ab den 1970er Jahren dokumentierten baulichen „Sünden“ mehr denn je aktuell sind. Die Exponate, ausschließlich erstklassige Bilder mit entsprechenden Texten, sind auf Großdrucken in der Magdalenenkapelle zu besichtigen. Den Seminar-Teilnehmern, begleitet durch die Kursleiterin Claudia Scheuermann, gelang es eindrucksvoll, das derzeitige Bild der Stadt Landshut wiederzugeben.

Zu besichtigen ist die Ausstellung in der Magdalenenkapelle noch bis zum 15. Oktober, jeweils von 14 bis 17.30 Uhr.



Die Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums haben mir ihrer Kursleiterin Claudia Scheuermann eine eindrucksvolle Ausstellung auf die Beine gestellt.

Foto: Uwe Grimm